

Treffpunkt Neustadt-Garten: öffentliches Planungstreffen

Dienstag, 13. August 2013, 18:00 bis 19:30 Uhr, im Quartiermanagement, Sömmerringstr. 12

Protokoll: Matthias Ding, BUND Kreisgruppe Mainz-Stadt

Moderation: Silke Maurer, Quartiermanagement

Anwesende: 16 (davon 3 BUND, 1 Grünamt, 1 Quartiermanagement)

Ablauf:

1. Pflanzen im Garten:

Saatgut wurde von Salat, Spinat, Ringelblumen usw. gesammelt. Tomatenpflanzen wurden an der Spitze gekappt. Zucchini haben viele Blüten, bisher aber wenig Fruchtansatz. Momentan erntereif sind: Kartoffeln, Bohnen, Tomaten, Reste von Rote Bete. Mangold ernten wir blattweise von außen nach innen. Studentenblumen wurden gesät, haben aber nicht gekeimt.

Meike beantwortet Fragen: Kartoffeln erst ernten, wenn Kraut trocken. Danach passt Feldsalat als Fruchtfolge gut. Kompost: blühende Kräuter wie Wegerich sind kein Problem, Gesteinsmehl wird nur benötigt, wenn Kompost sehr feucht. Meike kauft vom Restgeld Himbeerpflanzen.

Hinweis zum Mulch: nicht zu viel Pferdemist (bremst das Wachstum, daher besser im Herbst).

Vorbereitung Winter? Hier müssen wir uns noch einigen, ob wir umspaten (Bodenschichtung wird gestört) oder nur auflockern (mit Gabel o.ä., Stichwort: Konservierende oder „pfluglose“ Bodenbearbeitung) wollen. Auf jeden Fall wollen wir Wintergemüse anbauen (verschiedene Salat- und Kohlsorten).

2. Ernte: Tomaten und Zucchini werden häufig von Mundräubern gestohlen. Wir sind uns einig, dass die Ernte eigentlich den aktiven GärtnerInnen vorbehalten sein soll.
3. Wasser: Organisation des Gießens an heißen Tagen (in der Regel montags u. freitags abends) funktioniert prima (und wird im Forum jeweils festgehalten), die Pflanzen danken es. Thomas kümmert sich um eine Möglichkeit, den Schlauch in der Nähe des Wassertanks zu befestigen. Nachtrag Susanne F.: Stadtwerke haben Wasser-Rechnung geschickt (EUR 35 monatlich!). Nach Rücksprache mit Herrn Theurer und Frau Haase von den Stadtwerken dürfen wir die Rechnung ignorieren (Erlassung der Wasserkosten im ersten Jahr war uns zugesichert worden)
4. Kräuterkisten: Thomas hat Hohlblocksteine besorgt, auf denen die Kräuterkisten aufgebockt wurden. Die Pflege ist dadurch einfacher worden. Caro gibt zu bedenken, dass die Erde nun aber schneller austrocknet.
5. Schaukasten: Silke M. hat einen neuwertigen Schaukasten von Heiner bekommen. Wir brauchen noch eine Halterung. Im Kasten sollen unsere Gartenregeln bekannt gemacht werden, insbes. dass unsere Gruppe offen ist für neue MitgärtnerInnen und dass das Gemüse nicht von jedermann/frau geerntet werden soll.
6. Grünamt-Themen (Annette Bork): Grünamt stellt Liste von Stauden zur Verfügung, die im Randbereich des Gartens und im Rondell gepflanzt werden können! Die Frage, ob und wie wir die Baumscheibe einzäunen, ist noch offen. Der verantwortliche Revierleiter hat die Probleme mit

der unregelmäßigen Mülleimerentleerung behoben. Zusätzlich hat Annette blaue Müllsäcke mitgebracht (für „Notfälle“, liegen in der Gerätekiste)

7. Internet-Forum: Lebhafter Austausch über die Nutzung. Silke W.: Auf Vorschläge zu Arbeits-einsätzen gibt es teilweise keine Reaktionen. Susanne F. möchte gerade spontan zu den Garten-terminen kommen können. Ergebnis: Akzeptanz des Forums groß („was wurde gemacht“). Außer Meike soll auch Anja Administrator-Rechte bekommen.

8. Verschiedenes:

- auf dem Gartengelände wurde ein aufgebrochener Geldspielautomat gefunden; die Polizei wurde eingeschaltet
- den weggeworfenen Fahrrad-Kindersitz entsorgen wir als Sperrmüll: Susanne F. kümmert sich
- Sponsorschild für Gerätekiste: Matthias macht Entwurf und lässt ggf. gravieren
- Für die Gerätekiste brauchen wir noch: Grabgabel, Rasenkantenschere, Gartenschere, Gießkannen, Erste-Hilfe-Kasten (Matthias). Nach dem heutigen Treffen werden die Gartengeräte, die noch im Büro der Sozialen Stadt deponiert sind (gespendet von Bürgern der Neustadt), in den Garten überführt.
- Susanne Schmid, BUND Mainz, fragt in die Runde, wer für unser Projekt auf dem „Sonnenmarkt“ (Thema: Nachhaltigkeit) am 24.8. Werbung machen möchte. Resonanz war zurückhaltend. Sabine wird einen „Gartenfeld“-Flyer für den Sonnenmarkt und ähnliche Gelegenheiten entwerfen.
- Susanne S. stellt die Idee des „book crossing“ vor und regt an, unseren Garten als Ort zum unverbindlichen Bücheraustausch zu nutzen.
- Elke Blänsdorf hat uns ein Buch über Biologisches Gärtnern gespendet (über Meike)

9. Termine (siehe auch Website und Forum)

Regelmäßige Garteneinsätze: samstags 15 Uhr und mittwochs 17 Uhr

Nächstes Planungstreffen: Dienstag, 10. September 2013, 18:00 Uhr